

Deconfining Call: Fine Arts Residency

Eine Kooperation der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024 in Österreich mit dem Operndorf Afrika in Burkina Faso

Über das Projekt

Das Projekt "Deconfining" ist ein vielschichtiges Projekt, das künstlerische Aktivitäten wie Residencies in den Bereichen Literatur, Bildende Kunst und Theater sowie Konferenzen zur Kulturpolitik umfasst. Alle Aktivitäten beschäftigen sich mit dem Begriff "Deconfining" und mit der Frage, wie die sozialen, ökologischen und räumlichen Dimensionen eingeschriebener Hierarchien "entflochten" („deconfined“) werden können. Es geht darum, paternalistische und koloniale Muster zugunsten einer partizipativen Haltung und eines gleichberechtigten "Co-Creation"-Ansatzes aufzubrechen. Über einen Zeitraum von drei Jahren (2022-2024) werden von einer Vielzahl kultureller und politischer Akteur*innen des afrikanischen und europäischen Kontinents neue Strategien für einen nachhaltigen, gerechten interkontinentalen Kultauraustausch entwickelt.

Nach einer ersten Autor*innen-Residency im Februar 2023, zu der zwei Autoren aus Österreich und Burkina Faso nach Bad Ischl (Salzkammergut) eingeladen wurden und aus der zwei literarische Texte entstanden sind, soll das mehrjährige Dialogformat nun in Form einer Künstler*innen-Residency im Bereich Bildende Kunst / Bühnenbild fortgesetzt werden.

Dazu laden die beiden Projektpartner*innen Bad Ischl Salzkammergut 2024 und das Operndorf Afrika zwei bildende Künstler*innen ins Operndorf nach Burkina Faso ein, wo die Künstler*innen in einer 6- bis 8-wöchigen Residency gemeinsam leben und arbeiten werden. Die kreative Grundlage für die Auseinandersetzung mit dem Thema "Deconfining" werden die beiden Texte der ersten Autor*innen-Residency sein.

Deconfining wird durch das EU-Programm „Creative Europe“ unterstützt und durch 20 Partner*innen auf dem afrikanischen und europäischen Kontinent umgesetzt.

Weitere Infos über das Projekt auch unter: <https://www.salzkammergut-2024.at/veranstaltung/deconfining-arts-culture-and-politics-in-europe-and-africa/>

Weitere Infos zu den Projektpartner*innen:

Operndorf Afrika: <https://www.operndorf-afrika.com/>

Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024: <https://www.salzkammergut-2024.at/>

Das Wichtigste im Überblick:

- Zwei Künstler*innen, eine*r aus Österreich und eine*r vom afrikanischen Kontinent (Schwerpunkt: Westafrika), aus dem Bereich der bildenden Kunst werden zu einem Aufenthalt im Operndorf in Burkina Faso eingeladen. Es gibt keine Einschränkung hinsichtlich der Art des künstlerischen Mediums.
- Der Aufenthalt dauert 6 bis 8 Wochen und findet zwischen Oktober 2023 und Januar 2024 statt.
- Die Reisekosten nach und aus Burkina Faso sind gedeckt
- Die teilnehmenden Künstler*innen erhalten ein Stipendium von 1.500 € pro Monat, das nach dem Aufenthalt ausgezahlt wird.
- Die Künstler*innen erhalten zusätzlich ein (geringes) Budget für Materialkosten.

Frequently Asked Questions (FAQs):

Wer kann teilnehmen?

Interessierte Künstler*innen leben und arbeiten vorzugsweise in Österreich. Der*die Künstler*in aus (West-)Afrika wird durch das Operndorf Afrika ausgewählt. Sie bringen die Bereitschaft mit, zu einem sozialen und produktiven Umfeld im Operndorf beizutragen. Englisch- und/oder Französischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Wann findet der Aufenthalt statt und wie lange dauert er?

Der Aufenthalt wird zwischen 6 und 8 Wochen im Zeitraum von Oktober 2023 bis Januar 2024 stattfinden. Der genaue Zeitraum wird mit den Teilnehmer*innen festgelegt.

Wie viele Künstler*innen werden teilnehmen?

Zwei Künstler*innen (eine*r von ihnen aus Österreich, eine*r von ihnen aus Burkina Faso, Westafrika oder Afrika) werden für den Aufenthalt ausgewählt und werden in einem Gästehaus im Operndorf in Burkina Faso leben und arbeiten.

Wo findet die Residency statt?

Der Aufenthalt findet im Operndorf in der ländlichen Region von Ziniaré in Burkina Faso statt. Die Künstler*innen verpflichten sich, innerhalb des vereinbarten Zeitraums und in Anwesenheit anderer Künstler*innen im Operndorf zu leben und zu arbeiten. Zwei Gästehäuser stehen den Künstler*innen für die Dauer ihres Aufenthaltes zur Verfügung. Die Häuser sind mit einem Schlaf- und Wohnbereich, einem Bad und einer gemeinsamen Kochgelegenheit ausgestattet.

Bitte beachten: Sollte im Falle von politischen Unruhen die Residency aus Sicherheitsgründen nicht in Ziniaré durchführbar sein, wird die Residency im Salzkammergut stattfinden. Dazu werden die Organisator*innen mit den Künstler*innen frühzeitig in Kontakt treten.

Was ist der Inhalt der Residenz? Was ist das Ziel der Residenz?

Das Projekt Deconfining gliedert sich in drei Phasen: Die erste Phase begann mit einem Autor*innen-Aufenthalt in Bad Ischl, Salzkammergut, Österreich im Februar 2023. Die zweite Phase wird ein Aufenthalt im Operndorf in Burkina Faso mit zwei bildenden Künstler*innen sein, die die Texte des ersten Autor*innen-Aufenthalts als Anregung für ihre Arbeit verwenden werden. Die Ergebnisse dieser Projektphasen werden in die dritte Phase einfließen, in der ein Theaterstück mit afrikanischen und nicht-afrikanischen Künstler*innen entwickelt wird, das in Norwegen, Österreich und Burkina Faso gezeigt werden soll. Alle Projektphasen bauen aufeinander auf.

Interessiert? Nehmt Kontakt mit uns auf!

Interessierte können sich **bis zum 29. Mai 2023** in deutscher oder englischer Sprache bewerben. Bitte senden Sie dazu ein kurzes Motivationsschreiben (max. 1 Seite) und einen Lebenslauf (inkl. Angaben zu Auszeichnungen und Stipendien) sowie ein kurzes Portfolio (max. 5 Seiten) an Eva Mair (e.mair@salzkammergut-2024.at) mit dem Betreff "Ausschreibung Deconfining Residency".

